



Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 9. Oktober 2023**, im Großen Sitzungssaal des Landratsamts in Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz.

Beginn: 14:50 Uhr

Ende: 16:50 Uhr

TAGESORDNUNG

| TOP | Bezeichnung | Drucksache-Nr. |
|-----|---|----------------|
| 1. | Annahme von Spenden; Genehmigung | 2023/247 |
| 2. | Kreishaushalt - Jahresabschluss 2022; a) Vorlage des Jahresabschlusses b) Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses c) Feststellung des Jahresabschlusses | 2023/245 |
| 3. | Kreishaushalt 2024; Informationen über den aktuellen Planungsstand | 2023/246 |
| 4. | Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz; Antrag auf Sondermittel für Investitionen in den Jahren 2024 - 2026 | 2023/224 |
| 5. | Sachstand Aufnahme und Unterbringung von Geflüchteten | 2023/237 |
| 6. | Unterbringung von Geflüchteten und Asylsuchenden; Verlängerung der Mietverhältnisse der Leichtbauhallen | 2023/251 |
| 7. | Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH; Neuausrichtung der Ambulanten Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH | 2023/235 |
| 8. | Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH; Änderung des Gesellschaftsvertrages | 2023/239 |
| 9. | Bodensee Standort Marketing GmbH (BSM); Jahresabschluss 2022 | 2023/231 |
| 10. | Bodensee Standort Marketing GmbH (BSM); Jahresabschluss 2022 - Entlastung des Gesellschafterausschusses | 2023/231/1 |
| 11. | Vierländerregion Bodensee GmbH; Aktueller Sachstand | 2023/248 |

- | | | |
|--------------|---|-----------------|
| 12. | Mitgliedsbeitrag REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e .V.; Zuschuss Inflationsausgleich | 2023/244 |
| 13. | Fortführung der Grundförderung der Cluster durch die Clusterinitiative Bodensee (CLIB) | 2023/242 |
| 14. | Wasserstoffinfrastruktur; Unterstützung der trinationalen Initiative 3H2 | 2023/252 |
| 15. | Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.; Jahresabschluss 2022 und aktueller Sachstandsbericht | 2023/143 |
| 16. | Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche | |
| 16.1. | Abrechnungen Kindertagespflege mit der Stadt Konstanz | |

Vorsitzender

Danner, Zeno, Landrat
Gärtner, Philipp, ELB (TOP 10 - 11)

Stimmberechtigte Mitglieder

Baumert, Ralf
Beyer-Köhler, Günter
Ellegast, Andreas
Eisch, Uwe
Eisenhut, Bernhard, MdL
Faden, Jürgen
Fuchs, Soteria
Geiger, Georg, Dr.
Häusler, Bernd
Hirt, Claus-Dieter
Jacobs-Krahen, Dorothee, Dr.
Kreitmeier, Christiane, Dr.
Lehmann, Hans-Peter
Moser, Johannes
Mutter, Alfred (als Vertretung für den entschuldigten **Zindeler**, Florian)
Röth, Sibylle, Dr.
Schmidt, Stefan
Schrott, Walafried
Staab, Martin
Volk, Bernhard (als Vertretung für den entschuldigten **Kessler**, Peter)

Auf besondere Einladung nimmt teil

Knapp, Karl (Schulleitung Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz, TOP 4)
Thiel, Eric (REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e. V., TOP 12)

Entschuldigt

Kessler, Peter
Strobel, Tim
Zindeler, Florian

Verwaltung

Gärtner, Philipp (ELB)
Nops, Harald
Best, Florian (TOP 7)
Bittermann, Jens
Kruthoff, Simone
Scholz, Simone (TOP 7, via Zoom)
Seidl, Karin (TOP 6)
Wechsel, Christina (TOP 9 - 13)

Protokoll

Hoffmann, Vera

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die als Gäste anwesenden Kreisrätinnen und Kreisräte. Der **Vorsitzende** beglückwünscht Herrn Kreisrat **Strobel** zu einem guten Ergebnis bei der Bürgermeisterwahl in Engen. Herr **Strobel** lag bei der Stichwahl nur knapp hinter dem neuen Amtsinhaber, Herrn **Frank Harsch**. Zudem wird Herrn Kreisrat **Zindeler** ein Glückwunsch zur Wiederwahl als Bürgermeister der Gemeinde Hohenfels ausgesprochen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

**1. Annahme von Spenden;
Genehmigung**

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage und ergänzt, dass eine weitere Spende hinzukam, die den Unterlagen als Tischvorlage beigelegt ist.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Annahme der Spenden wird gemäß Anlage zur Sitzungsvorlage zugestimmt.

2. Kreishaushalt - Jahresabschluss 2022;

a) Vorlage des Jahresabschlusses

b) Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses

c) Feststellung des Jahresabschlusses

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein.

Herr **Reppel** stellt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation dar.

Kreisrat **Staab**

Wie geht man mit der Verbesserung in Höhe von 6 Mio. EUR um?

Wie sieht der Haushaltsverlauf 2023 aus?

Kreisrat **Hans-Peter Lehmann**

Der Sitzungsvorlage ist zu entnehmen, dass die Landeszuweisungen im Bereich der Hilfen für Flüchtlinge um 4,1 Mio. EUR geringer ausgefallen sind. Werden weitere Erstattungen erwartet?

Zudem ist die Beteiligung des Bundes für SGB II Leistungen laut Vorlage geringer ausgefallen. Woran liegt das?

Frau **Kruthoff**

Im Haushalt 2023 wurden die Mittel aus 2022, soweit diese bei der Beschlussfassung des Haushalts Ende 2022 bekannt waren, schon eingerechnet. Das vorläufige Ergebnis des Jahresabschlusses lag im März 2023 vor. Das Ergebnis zur Liquidität wurde in die unterjährigen Prognosen zu 2023 eingearbeitet. Auf dieser Basis wurde die Haushaltsplanung 2024 erstellt. Zu diesem Zeitpunkt wurde festgestellt, dass keine liquiden Mittel aus den Vorjahren für 2024 eingesetzt werden können.

Der nächste Budgetbericht wird zum 30. September erstellt. Dabei wird man das Thema liquide Mittel aus den Vorjahren für das Haushaltsjahr 2024 ff. nochmals explizit betrachten.

Die geringere Beteiligung des Bundes an den SGB II-Leistungen liegt an geringeren Fallzahlen.

Die geringere Beteiligung des Landes an den Flüchtlingskosten hängt mit der Spitzabrechnung zusammen.

Kreisrat **Hans-Peter Lehmann**

Liegt in diesem Bereich ein finanzielles Risiko vor?

Frau **Kruthoff**

Die Kosten und die Abrechnungen sind alle dokumentiert, die Verwaltung wird am Thema dranbleiben.

Herr **Nuber** ergänzt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Kreisrat **Schrott**

Ist das Landratsamt bei den Themen Ausschreibung und Vergaben gut aufgestellt?

Herr **Nuber**

Bei der Vergabeprüfung ist das Rechnungsprüfungsamt viel beratend tätig. Bei den großen Themen wie bspw. im Bereich Bauvergaben ist man mit externer Unterstützung auf einem guten Weg. Auch beim Abfallwirtschaftsbetrieb läuft das gut.

Die hausinterne zentrale Vergabestelle klärt kleinere Verfahren. Vertiefte Vergabeprüfungen können vom Rechnungsprüfungsamt nicht geleistet werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Kreistag folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig):

Zu a)

Der Jahresabschluss inklusive aller Erläuterungen und Anlagen wird zur Kenntnis genommen.

Zu b)

Der Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses wird zur Kenntnis genommen.

Zu c)

Der vorliegende Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2022 wird festgestellt.

**3. Kreishaushalt 2024;
Informationen über den aktuellen Planungsstand**

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein.

Frau **Kruthoff** stellt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation dar.

Wortmeldungen erfolgen hierzu nicht.

Beschluss:

Entfällt.

**4. Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz;
Antrag auf Sondermittel für Investitionen in den Jahren 2024 - 2026**

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein.

Kreisrat **Schrott**

Werden für diese Anschaffungen später beim Umzug in das neue Berufsschulzentrum bzw. bei Ab- und Aufbau weitere Kosten anfallen?

Vorsitzender

Die neuen Maschinen werden direkt in den Neubau kommen.

Kreisrat **Staab**

Wie verbindlich ist die Regelung bzgl. des Schulbudgets?

Kreisrätin **Dr. Jacobs-Krahen**

Es ist laut Sitzungsvorlage geplant, in einen Ausstattungsraum für Zahnmedizin zu investieren. Hat die Verwaltung zu Firmen, die solche Geräte herstellen, Kontakt aufgenommen und gefragt, ob diese Interesse an der Einrichtung eines Modellraums haben? Diese könnten sich damit an der Finanzierung beteiligen. Das wäre für die Firmen gute Werbung.

Vorsitzender

Es ist nicht gewünscht, hier einzelne Firmen zu bewerben.

Herr **Knapp**

Es wird versucht, die Lieferungen der Geräte auf den Zeitpunkt des Umzugs zu legen.

Für das Behandlungszimmer war es schwierig, kostengünstige Angebote zu erhalten. Die Firmen haben kein Interesse daran, an einer Schule Werbung zu machen. Die vorgezogene Planung war jedoch kostenfrei. Es wird eine Ausschreibung geben.

In Bezug auf die Verbindlichkeit der Finanzierung hat die Schule in den vergangenen Jahren jährlich 50.000 EUR zurückgelegt. Es wird gehofft, dass keine Reparaturen notwendig sein werden und dass die Maschinen entsprechend lang halten.

Kreisrat **Ellegast**

Aktuell melden zunehmend Firmen Konkurs an. Das kann dazu führen, dass auf dem Gebrauchtwarenmarkt hochwertige Maschinen zur Verfügung stehen. Das wäre ggf. eine preiswerte Lösung für Ersatzmaschinen, bevor neue Maschinen bestellt werden.

Vorsitzender

Wichtig ist, dass die Maschinen auf dem neuesten technischen Stand sind.

Herr **Knapp**

Es ist generell bei jeder Anschaffung und Ausschreibung wichtig, in einem angemessenen preislichen Rahmen zu bleiben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig):

1. Der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz werden für die Jahre 2024 – 2026 Sondermittel in Höhe von 812.000 EUR für Investitionen (Finanzhaushalt) gewährt, die sich wie folgt aufteilen: 2024 – 61.000 EUR, 2025 – 173.000 EUR, 2026 – 578.000 EUR.
2. Der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz werden in den Jahren 2027 – 2032 jeweils 50.000 EUR vom Schulbudget (Finanzhaushalt) einbehalten, sodass sich die erhaltenen Sondermittel bis 2032 um 300.000 EUR auf 512.000 EUR reduzieren werden.

3. Die Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz erstellt bis 2026 jeweils zum Jahresende, erstmals zum 31. Dezember 2023, eine Liste mit den angeschafften Vermögensgegenständen und den tatsächlich entstandenen Kosten. Sollten die Kosten geringer ausfallen, werden die Sondermittel entsprechend gekürzt. Ebenso werden entsprechende Zuschussmittel, wie zum Beispiel aus dem Digitalpakt Bund, angerechnet.

5. **Sachstand Aufnahme und Unterbringung von Geflüchteten**

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein. Frau **Brumm** stellt den Sachverhalt dar.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Beschluss:

Entfällt.

6. **Unterbringung von Geflüchteten und Asylsuchenden;
Verlängerung der Mietverhältnisse der Leichtbauhallen**

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein und weist darauf hin, dass man auf die Gemeinden noch zugehen muss. Über Punkt c) wird getrennt abgestimmt, da hier bei Herrn Kreisrat **Baumert** Befangenheit vorliegt.

Kreisrat **Baumert**

Der Pachtvertrag des Landkreises über das Gelände läuft bis Juni 2024. Das wäre dann ab Juli 2024.

Kreisrätin **Dr. Kreitmeier**

Weshalb wird das Mietverhältnis nur um ein Jahr verlängert? Es wird nicht damit gerechnet, dass sich die derzeitigen Bedingungen innerhalb eines Jahres ändern werden. Werden die Verträge in Zukunft immer wieder verlängert?

Vorsitzender

Man fährt aktuell auf Sicht.

Bei Ziffer c) wird das Wort "Januar" weggelassen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

Empfehlungsbeschluss 1 an den Kreistag (Mehrheitliche Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme):

Die Verwaltung wird beauftragt, die bestehenden Mietverträge für die Leichtbauhallen inkl. Container- und Heizungsanlagen und die bestehenden Pachtverträge für die Grundstücke mit folgenden Miet- Pachtzeiten zu verlängern:

a) Notunterkunft Vorstauraum Konstanz, Claude-Dornier-Straße: Januar 2024 bis Dezember 2024

b) Notunterkunft Eigeltingen, Unter den Reben: Januar 2024 bis Dezember 2024

Empfehlungsbeschluss 2 an den Kreistag (Mehrheitliche Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme):

Die Verwaltung wird beauftragt, die bestehenden Mietverträge für die Leichtbauhallen inkl. Container- und Heizungsanlagen und die bestehenden Pachtverträge für die Grundstücke mit folgenden Miet- Pachtzeiten zu verlängern:

c) Notunterkunft Rielasingen-Worblingen, Dr. Fritz-Guth-Straße: bis Dezember 2024 (Die Verlängerung für das Objekt in Rielasingen-Worblingen erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeinde Rielasingen-Worblingen und des Regierungspräsidiums Freiburg.)

Hinweis:

Kreisrat Baumert nahm aufgrund von Befangenheit weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung zu Buchstabe c) teil.

**7. Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH;
Neuausrichtung der Ambulanten Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH**

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein. Herr **Best** stellt den Sachverhalt dar.

Kreisrätin **Dr. Kreitmeier**

Die GRÜNEN-Fraktion kann bei diesem Thema so mitgehen. Das Thema Personal ist sehr wichtig. Es wäre besser, wenn man nach Tarif zahlen würde.

Das Haus Hontes ist auf jeden Fall zu halten. Es wird vorgeschlagen, es, den vorliegenden Beschluss zu fassen und zu einem späteren Zeitpunkt über die besonderen Leistungen und deren Finanzierung zu beraten.

Kreisrat **Häusler**

Es ist sinnvoll, Räumlichkeiten wie das Haus Hontes zu haben. Sollte es andere, wirtschaftlichere Angebote geben, muss nicht zwingend an diesem Objekt festgehalten werden.

Der Mehraufwand liegt jährlich bei 220.000 EUR, davon sind 190.000 EUR Personalkosten. Sind 30.000 EUR für die IT ausreichend?

Herr **Best**

Die laufenden IT-Kosten sind mit denen des Landratsamtes vergleichbar.

Vorsitzender

Das Thema Haus Hontes wird in den Aufsichtsrat mitgenommen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig):

Der Kreistag beauftragt den Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung der Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH, den Beschlüssen entsprechend der Beschlussempfehlung des Aufsichtsrats – siehe Anlage 1 zur Drucksachen-Nr. 2023/235 – zuzustimmen.

Die Weiterentwicklung umfasst folgende Bereiche:

- Personalgewinnung
- Digitalisierung

- **Qualitätsentwicklung**
- **Angebotsstruktur**
- **Räume und Ausstattung**

**8. Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH;
Änderung des Gesellschaftsvertrages**

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein.

Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig):

Der Kreistag stimmt dem Gesellschaftsvertrag entsprechend Anlage 1 zur Drucksachen-Nr. 2023/239 zu.

**9. Bodensee Standort Marketing GmbH (BSM);
Jahresabschluss 2022**

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein.

Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

1. Der Jahresabschluss wird in der vorgelegten Fassung festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 50.052,65 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.

**10. Bodensee Standort Marketing GmbH (BSM);
Jahresabschluss 2022 - Entlastung des Gesellschafterausschusses**

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage.

Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig, 1 Enthaltung):

Der Vertreter des Landkreises Konstanz in der Gesellschafterversammlung der Bodensee Standort Marketing GmbH wird damit beauftragt, der Entlastung des Gesellschafterausschusses zuzustimmen.

Hinweise:

*Landrat **Danner** sowie die Herren **Häusler** und **Moser** nahmen aufgrund von Befangenheit weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.*

*Die Sitzung wurde bei diesem TOP von ELB **Gärtner** geleitet.*

**11. Vierländerregion Bodensee GmbH;
Aktueller Sachstand**

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage.

Wortmeldungen erfolgen nicht. Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Beschluss:

Entfällt.

Hinweis:

*Die Sitzung wurde bei diesem TOP von ELB **Gärtner** geleitet.*

**12. Mitgliedsbeitrag REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e .V.;
Zuschuss Inflationsausgleich**

Der Vorsitzende führt in den Sachverhalt ein. Herr **Thiel** stellt den Sachverhalt dar.

Der **Vorsitzende** übernimmt die Sitzungsleitung.

Kreisrätin **Dr. Röth**

Gibt es eine ausformulierte Version der Studie?

Frau Dr. **Roth**

Es gibt eine ausformulierte Version. Diese wird gerne nachgereicht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig):

Der einmaligen Erhöhung des Mitgliedsbeitrags an den REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. um 2,5 % (entspricht 6.406 EUR) von 256.250 EUR auf insgesamt 262.656 EUR im Jahr 2024 wird zugestimmt.

Hinweis:

*Kreisrat **Baumert** nimmt aufgrund von Befangenheit weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.*

13. Fortführung der Grundförderung der Cluster durch die Clusterinitiative Bodensee (CLIB)

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein.

Frau **Wechsel** stellt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation dar.

Kreisrat **Staab**

Dieser TOP zeigt ein wichtiges Thema auf. Es sollte darüber diskutiert werden, ob man jetzt schon eine Verlängerung beschließt, obwohl man noch nicht weiß, wie der Haushalt aussieht.

Ein Beschluss sollte unter Vorbehalt der Beschlussfassung des Haushalts 2024 stehen. Eine Verlängerung sollte erst nach dem Haushaltsbeschluss beraten werden.

Kreisrätin **Dr. Kreitmeier**

Gibt es weitere Informationen zum Clusters Nanotechnologie? Gibt es einen Abschlussbericht?

Vorsitzender

Ein Beschluss erfolgt unter Vorbehalt des Haushalts. Analog des Zwischenberichts sollte man nach größeren Beträgen suchen.

Frau **Wechsel**

Beim Clusters Nanotechnologie kam es zu einem Einbruch der Mitgliederzahl. Der Verein hat daraufhin entschieden, das Cluster aufzulösen. Ob es einen Abschlussbericht gibt, wird in Erfahrung gebracht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig, 2 Enthaltungen):

Der Weiterführung der Clusterfinanzierung entsprechend der ausgearbeiteten „Kriterien für die Förderung von Clustern“ für die Jahre 2024 bis 2026 wird zugestimmt. Die jeweiligen Mittel sind beziehungsweise werden in den Entwürfen der jeweiligen Haushaltspläne veranschlagt (2024: 65.000 EUR, 2025: 60.000 EUR, 2026: 60.000 EUR).

**14. Wasserstoffinfrastruktur;
Unterstützung der trinationalen Initiative 3H2**

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein.

Kreisrätin **Dr. Jacobs-Krahnen**

Bestehende Gasleitungen könnten auch als Wasserstoffleitungen genutzt werden.

Kreisrat **Dr. Geiger**

Es gibt eine Roadmap der Landesregierung zum Ausbau des Wasserstoffnetzes. Die Region Konstanz kommt darin bisher nicht vor, muss aber unbedingt dabei sein. Es kann aber nicht sein, dass man hier selbst aktiv werden muss.

Kreisrätin **Dr. Röth**

Das Vorgehen ist gut. Wir müssen erst im Landkreis ansetzen und uns dann ans Land wenden.

Gibt es eine ausführlichere Version der Studie?

Kreisrat **Häusler**

Wir müssen der Initiative beitreten, damit wir kein weißer Fleck bleiben. Wasserstoff ist ein wichtiges Thema für die Zukunft.

Frau **Dr. Roth**

Gasrohre kann man wohl nutzen. Ziel ist es, zuerst einmal politische Aufmerksamkeit zu bekommen und sich gut zu vernetzen. Es gibt noch eine ausführlichere Präsentation, diese wird nachgereicht.

Kreisrat **Baumert**

Wir müssen der Initiative beitreten. Die Netzbetreiber haben dieselbe Karte wie wir. Darin

sind der Bodenseekreis, der Kreis Waldshut und der Landkreis Konstanz ein weißer Fleck.
Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig):

- 1. Der Landkreis tritt der trinationalen Wasserstoffinitiative 3H2 bei und unterstützt diese.**
- 2. Der Beitrag in Höhe von 2.500 EUR wird ab dem Jahr 2023 bereitgestellt.**

**15. Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.;
Jahresabschluss 2022 und aktueller Sachstandsbericht**

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage.

Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Beschluss:

Entfällt.

16. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

16.1. Abrechnungen Kindertagespflege mit der Stadt Konstanz

Der **Vorsitzende** berichtet, dass zur Abrechnung der Kosten für die Kindertagespflege derzeit Gespräche und Verhandlungen mit der Stadt Konstanz geführt werden. Die Stadt Konstanz als einzige Stadt im Landkreis (und auch in Baden-Württemberg) mit eigenem Jugendamt erfüllt diese Aufgabe selbst und nicht über das ansonsten zuständige Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises.

Seit einigen Jahren zahlt das Land für die Kindertagespflege im U3-Bereich Zuschüsse. Dies führt zu einer Neubewertung der Abrechnungsmodalitäten zwischen Stadt und Landkreis.

Der Landkreis hat in Höhe des geschätzten überzahlten Betrages mit den laufenden Forderungen der Stadt aufgerechnet, um Überzahlungen zu vermeiden.

Gemeinsam mit der Stadt ist der Landkreis auf einem guten Weg, um eine für beide Seiten tragbare Lösung zu entwickeln.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 16:50 Uhr.

Der Vorsitzende:

Für den Ausschuss:

Zeno Danner

Uwe Eisch

Philipp Gärtner (TOP 11 - 12)

Jürgen Faden

Für das Protokoll:

Vera Hoffmann